

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN im Kölner Rat
Fraktion Die LINKE im Rat der Stadt Köln
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden des Ausschusses
Für Schule und Weiterbildung
Herrn
Dr. Helge Schlieben

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 06.03.2019

AN/0291/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.03.2019

Verfahren zur erweiterten Budgetierung / selbstständige Entscheidungskompetenz an Schulen

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 18.03.2019 aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur Sommerpause 2019 ein Verfahren darzulegen, wie zukünftig alle Schulen mit einem erweiterten Budget für Positionen wie z. B. Ersatzbeschaffungen, Ausstattung und Geräte und Schönheitsreparaturen ausgestattet werden können. Insbesondere die korrekte Einhaltung der entsprechenden Vorgaben (Vergaberecht, Abwicklung des Zahlungsverkehrs über Schulgirokonten etc.) durch die Schulen soll mit Blick auf den seinerzeitigen Pilotversuch im Verfah-

ren Berücksichtigung finden. Auch möge die Verwaltung darlegen, wie das in der Mitteilung 0218/2017 angesprochene Problem der Budgets unterhalb nennenswerter finanzieller Handlungsspielräume bei Teilnahme aller Schulen geändert werden kann.

Begründung:

Mit den Mitteilungen 2727/2015 v. 28.09.2015 und 0218/2017 v. 30.01.2017 informierte die Verwaltung über den Pilotversuch „Erweiterte Budgetierung“. Der Pilotversuch zum 31.12.2016 eingestellt worden.

Die Evaluation hatte gezeigt, dass die Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume der am Pilot beteiligten Schulen sich einerseits positiv auf die Abläufe ausgewirkt haben, andererseits einige Schulen sich nicht exakt genug an die Vorgaben zu Vergabe etc. gehalten haben.

Letzteres darf kein Grund sein, das Projekt „Erweiterte Budgetierung“ nicht weiter zu verfolgen. Aus den Erfahrungen des Pilotversuchs muss gelernt und so die erweiterte Budgetierung optimiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Niklas Kienitz
CDU- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
GRÜNEN-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Michael Weisenstein
LINKE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer